

Marktvorschau

4. Juni bis 4. Juli

Zuchtrinder

10.6.	Greinbach, 10.30 Uhr
15.6.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

8.6.	Traboch, 11 Uhr
15.6.	Greinbach, 11 Uhr
22.6.	Traboch, 11 Uhr
29.6.	Greinbach, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	105,4	100,1	+5,08
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020			
1. Quar.*	107,9	104,8	+2,57
2. Quar.*	106,6	104,4	-0,56
3. Quar.*	103,7	104,1	-1,33
4. Quar.*	102,8	104,9	-1,25
2020*	105,2	104,6	-0,09
2021			
1. Quar.*	107,2	107,9	-0,65

AIK

in %, 1. HJ 2021, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de

1.6. Vorw.

Euro / US-\$	1,224	±0,00
--------------	-------	-------

Energiepreise

1.6. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	71,05	+2,76
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,084	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juni	579,75	22,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 22 vom 3. Juni 2021, Jg. 53

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Milch: Außenhandel ungebrochen

Die Milchlieferung im Mai befindet sich traditionell auf dem saisonalen Höhepunkt und weist für Österreich meist knapp über 290.000 t aus. Der von der AMA publizierte Aprilwert liegt mit 280.094 t um 1% unter dem Vorjahr. Das bestätigt auch die Einschätzung steirischer Milchwirtschaftsvertreter, welche die Jahresanlieferung in den ersten vier Monaten ebenfalls um gut 1% schwächer sehen. Die Maiwerte sollten sich jedoch am Vorjahreswert bewegen. Die EU weist für das erste Quartal eine Unterlieferung zum Vorjahr um 1,4% aus, schaltjahresbedingt -0,3%. Besonders in Irland (+10,5%) und Ungarn (+5,7%) wird Gas gegeben, während

Frankreich und Deutschland den Schnitt niedrig halten. Stark performten im ersten Quartal weiters die USA mit +1%, aber auch



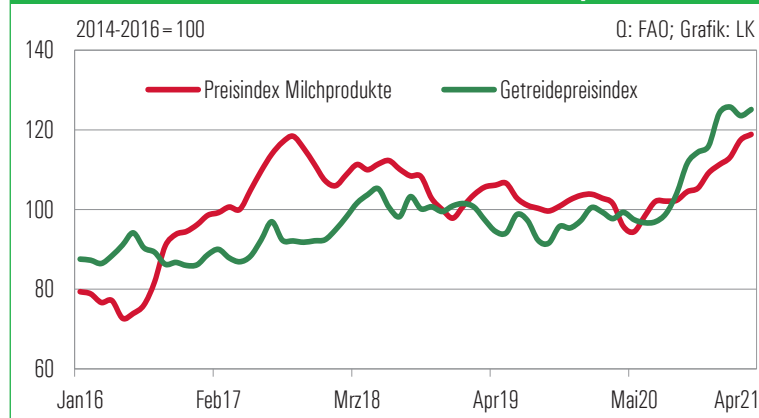
„Die internationalen Milchpreise haben futterpreisbedingt Aufwärtssdruck.“

Robert Schöttel, Marktexperte, LK Steiermark

Neuseeland (+9,8% im Märzvergleich) nach Dürrejahren. Die Nachfrage nach österreichischen Milchprodukten im Ausland war auch 2020 ungebrochen. Exporten im Wert von 1,311 Mrd. Euro standen gemäß Daten der VÖM Importe in der Höhe

von 0,836 Mrd. Euro gegenüber und bewirkten so einen positiven Außenhandelsaldo von 475 Mio. Euro (+10%). Daraus errechnet sich am Gesamtumsatz eine Exportquote von 44,5%. Auch aus EU-Sicht wird ein gut fundiertes Wachstum verzeichnet. 2020 wurden 1,4 Mio. t Käse in Drittländer verbracht, und im ersten Quartal 2021 lagen die EU-Steigerungsraten für Käse- und Magermilchpulverexporte bei beachtlichen 5%, wobei diese Produkte vornehmlich nach Japan, China und in die USA gingen. Angesichts der intakten guten Nachfrage-Entwicklungen rechnen Analysten für die internationalen Milchpreise mit weiterhin hohen Niveaus. Die Neuseeland-Auktionspreise haben sich seit zwei Monaten eine gute Basis gebildet. Dazu machen die global hohen Futterkosten einen Milchpreisabschwung sehr unwahrscheinlich, da etwa der FAO-Milchpreisindex dem Getreideindex nachhinkt. Auch die europäischen Spot- und Rohstoffwertpreise steigen nun deutlicher, nicht zuletzt aufgrund der Covid-Öffnungsschritte. Es gibt also gute Gründe, dass sich Markteteiligte daran orientieren und die heimischen Milchpreise über den Sommer fest tendieren.

FAO Weltmarkt-Preisindex Getreide/Milchprodukte



SCHWEINEMARKT: Lebendmarkt im Lot



Erzeugerpreise Stmk

20. bis 26. Mai

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,82	+0,07
E	1,70	+0,05
U	1,51	-0,07
Ø S-P	1,78	+0,06
Zuchten	1,13	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK	Wo 20	Vorw.
EU	160,85	+5,10
Österreich	166,56	+2,86
Deutschland	156,77	+6,40
Niederlande	149,30	+5,21
Dänemark	167,29	+2,15

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 27.5.-2.6.	1,56	±0,00
Zuchtsauen, 27.5.-2.6.	1,11	±0,00
ST- u. Systemferkel, 31.5.-6.6.	2,80	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 1.6.	1,62	-0,03
Dt.VEZG Schweinepr., 27.5.-2.6.	1,54	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpreis,Stk., 31.5.-6.6.	53,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 20, Ø	1,57	+0,08

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigt sich ausbalanciert. Dennoch sollte die Grill-saison bald beginnen, viel Ware liegt diesbezüglich auf Lager.

Erdbeeren

Am 31. Mai wurde folgende Preisfeststellung je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	5,00 – 8,00
------------------	-------------

Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 31. Mai bis 6. Juni

Rispenparadeiser	2,50
Gewächshausgurken, Stk.	0,70
Blattspinat	4,00
Porree (Lauch)	2,00
Radieschen, Bd.	1,00
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,80
Hauptelsalat, Stk.	0,80
Spargel	8,00–10,0

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Mai, je kg inkl. Ust.

Sellerie	6,00
Lauch	6,00
Spinat	9,00
Jungzwiebel, Bund	2,00
Radieschen, Bund	2,00
Butterhäuptel, Stk.	2,00
Grazer Krauthäuptel, Stk.	2,00
Schnittsalate	2,00

Schlachtungen 2020

	Schlachtungen in Stück	Ø Schlachtgew. in kg	Ausbeute in %	Fleischanfall in t
Fohlen	164	110,0	55,0	18
Pferde	260	275,0	55,0	72
Kälber	56.047	100,0	60,0	5.606
Jungrinder	19.228	238,2	58,5	4.581
Stiere	248.285	397,6	56,0	98.712
Ochsen	34.806	365,6	54,5	12.726
Kalbinnen	110.067	323,4	53,3	35.591
Kühe	176.218	334,6	49,0	58.968
Mastschweine	4.982.675	98,2	80,7	489.103
Zuchtsauen	85.494	179,4	75,0	15.336
Lämmer	258.182	18,5	43,6	4.780
Schafe	53.808	31,3	41,3	1.684
Kitze	50.861	7,3	44,1	372
Ziegen	10.483	25,4	40,2	267

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,85 – 3,20
Qualitätsklasse II	2,65 – 2,80
Qualitätsklasse III	2,30 – 2,60
Qualitätsklasse IV	1,80 – 2,25

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsäibling	12,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.20	Vorw.
Jungtiere R3	3,82	+0,05
Kalbinnen R3	3,49	+0,03
Kühe R3	3,27	+0,07

Nutzrindermarkt Greinbach: Entspannung am Markt

1. Juni	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	16	74,56	5,14	+0,15
Stierkälber 81 bis 100 kg	55	91,80	5,16	-0,13
Stierkälber 101 bis 120 kg	82	109,33	4,83	-0,13
Stierkälber 121 bis 140 kg	53	129,23	4,56	+0,08
Stierkälber über 141 kg	47	174,77	4,10	+0,34
Summe Stierkälber	253	119,64	4,64	+0,06
Kuhkälber bis 80 kg	12	68,50	4,16	-0,60
Kuhkälber 81 bis 100 kg	24	90,92	4,47	+0,05
Kuhkälber 101 bis 120 kg	22	111,32	4,00	-0,27
Kuhkälber 121 bis 140 kg	9	127,33	3,99	-0,07
Kuhkälber über 141 kg	20	186,75	3,68	+0,20
Summe Kuhkälber	87	118,78	4,00	+0,10
Einsteller	12	299,83	2,81	+0,06
Kühe nicht trächtig	31	788,68	1,56	+0,07
Kalbinnen über 12 Monate	5	588,00	1,75	+0,05

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 1. Juni wurden 391 Tiere restlos vermarktet. Erntewetterbedingt wurden bei den Kälbern keine extremen Preisspitzen mehr erreicht.

Milchkennzahlen international

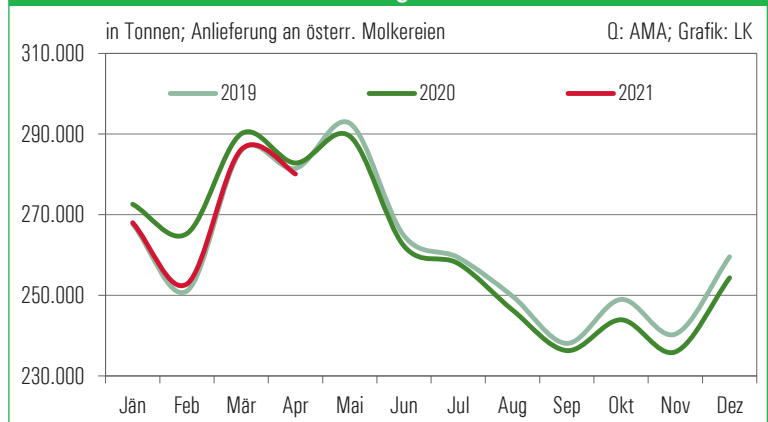
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 23.5.	35,0	34,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, April	36,2	35,7
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 28.5.	34,13	33,97
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 1.6.	-0,9%	-0,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder

24. bis 30.5., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	737,5	1,47	+0,01
Kalbinnen	444,3	2,12	+0,01
Einsteller	321,5	2,69	+0,08
Stierkälber	124,9	4,62	+0,05
Kuhkälber	129,0	3,88	+0,01
Kälber ges.	125,6	4,48	+0,02

Milchanlieferung in Österreich



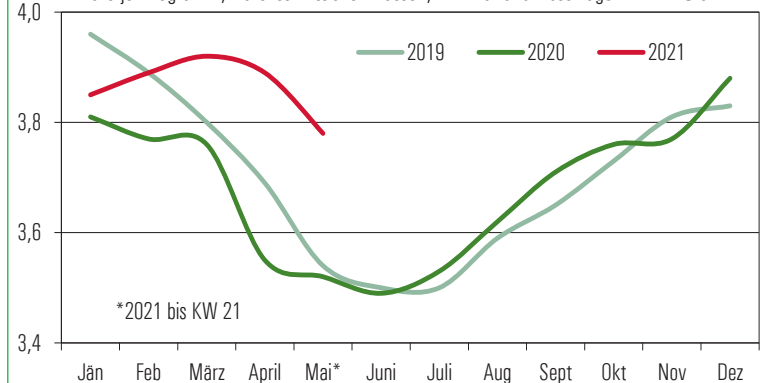
SCHLACHTRINDERMARKT: Tourismuslockerungen stützend



Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Der Schlachtstiermarkt zeigt sich saisonal betrachtet erfreulich gleichbleibend. Die Covid-Lockerungsschritte in sämtlichen EU-Ländern sind dabei hilfreich.

Notierung EZG Rind

31.5. bis 5.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,48/3,52
Ochsen (300/440)	3,48/3,52
Kühe (300/420)	2,49/2,66
Kalbin (250/370)	2,95
Programmkalbin (245/323)	3,48
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,38
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,89
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

Notierungsband Rinderringe

31.5. bis 5.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,48 – 3,56
Kühe	2,45 – 2,85
Kalbin/Qualitätskalbin	2,95 – 3,33
Ochsen	3,48 – 3,56
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Mai aufl. bis KW 21

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,84	3,02	3,99
R	3,70	2,86	3,62
O	3,36	2,66	2,48
Summe E-P	3,78	2,79	3,84
Tendenz	-0,11	+0,08	+0,09